

# OFF news

Nr. 3/2016

Offizielles Publikationsorgan  
Oberländer Freiberger Freunde

[www.freibergerfreunde.ch](http://www.freibergerfreunde.ch)

## Jahresprogramm

### 2016

- 12.11. Bowling
- 10.12. Chlaushöck

### 2017

- 02.01. Berchtoldsritt
- 29.01. Winterpatrouillenritt
- 11.02. Jahresabschluss
- 12.03. Likörritt
- 24.03. GV 2017

Vorschau

- 06.05. Anhänger Kurs

## Impressum

Auflage: 65 gedruckte  
Exemplare / 39 E-Mail  
Abonnenten /14. Jahrgang

### Redaktion

Claudia Hirt  
8196 Wil ZH  
079 448 85 03



## Editorial

von Claudia Hirt

Die Jubiläumsreise in den Jura war der Hit. Ich bin immer noch ganz begeistert und erzähle meinem ganzen Umfeld davon, obwohl die meisten interessiert es ja wohl kaum. Und dann, ... bekam ich den Bericht von der tollen Reise von Jacqueline. Herzlichen Dank.

Aber dieser Bericht forderte mich auch auf zu googlen. Denn ihrer Meinung nach, besteht Handlungsbedarf für den OFF, wie wir uns im Strassenverkehr zu verhalten haben. Voller Tatendrang google ich Strassenverkehrsverordnungen und Gesetze. Schlussendlich lande ich auf einer Seite für Unfallverhütung und lese als einen der ersten Sätze: ***Vor allem im Strassenverkehr sind Pferde und Betreuer gefährdet.*** Jacqueline scheint Recht zu haben. Ich selber gehöre ja zur Kategorie, versuche nicht mal aus dem Weg zu gehen, der Autofahrer soll bremsen.

Wir werden keinen Verkehrskunde Kurs anbieten, aber die wichtigsten Grundregeln, welche für Reiter im Strassenverkehr gelten wieder einmal durch zu lesen schadet bestimmt nichts.

Apropos, Kurs und Strassenverkehr. Gabi konnte im TCS Verkehrszentrum, Betzhof in Hinwil ein Anhängerfahrtraining organisieren.

Ich habe einen solchen Kurs vor Jahren einmal besucht. Es tut gut, einmal in sicherer Umgebung bremsen zu üben. Für Verkehrsteilnehmer welche nicht so ängstlich sind wie ich, macht es sogar Spass. Ich würde mich freuen, wenn wir 10 Leute zusammen bringen und diesen Kurs anbieten können.

Alle Jahre wieder, ....  
Schon bald kommt der Samichlaus. Damit wir am 10. Dezember wieder viel zu lachen haben, ist Rebecca froh um ein paar Hinweise.

**Claudia**

# Bowling

12. November 2016

Erinnerung

Was Bowlingabend mit Spaghettiplausch

Wann **Samstag, 12. November 2016**

Zeit um 19:00 Uhr Abendessen  
ab 20.30 Uhr Bowling spielen

Wo Joe's Bowling Center  
Zürcherstrasse 71  
8620 Wetzikon

Kosten Essen und Getränke müssen von  
den Teilnehmern bezahlt  
werden.

Die Miete der Bowlingbahn und  
der Schuhe übernimmt die  
Vereinskasse



# Chlausabend in der Waldhütte

10. Dezember 2016

Korrektur/Infos

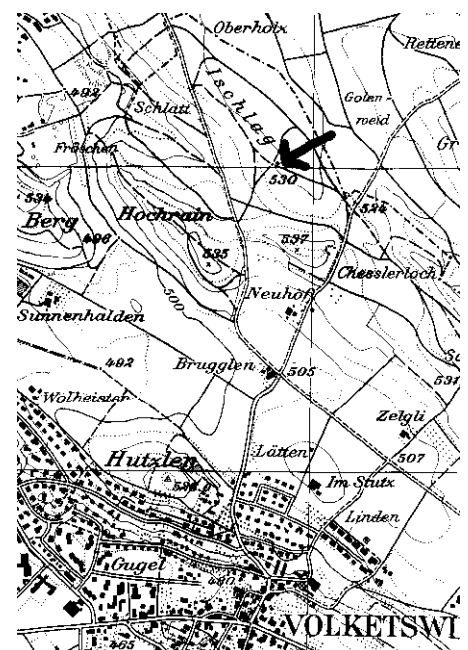
Was Chlauchöck für alle die ein  
Sprüchli kennen ☺ und es  
gerne gemütliche haben.

Wann **10. Dezember 2016**

Treffpunkt **19:00 Uhr** in der Waldhütte

Volketswil

**Neue Zeit:  
Der Chlausabend  
beginnt um 19 Uhr**



Essen Etwas warmes zu Essen,  
sowie Getränke stehen zur  
Verfügung!

Anmeldung bis 12. November 2016



Anmeldung bei Rebecca Maurer  
Bindenholzstrasse 73  
8616 Riedikon  
rebimau@hotmail.com  
079 646 13 73

Anmeldetalon am Ende der Zeitung

## Berchtoldsritt

02. Januar 2017

### Infos

Was	gemeinsamer Ritt ca. 2 1/2 Stunden nach Illnau. Mittagessen (Hackbraten) in der Waldhütte Cheibenriet.
Wann	<b>02. Januar 2017</b>
Treffpunkt für Reiter	09.30 Uhr bei der Reithalle Barmatt in Fehraltorf
Treffpunkt ohne Pferd / Kutschen oder Reiter aus dem Unterland	12.15 Uhr bei der Waldhütte Cheibenriet, Illnau
Wegbeschreibung	Beim Rössli-Kreisel in Illnau Richtung Fehraltorf fahren. Sofort links einspuren Richtung Weisslingen. Der Strasse ca. 500 m folgen Richtung Weisslingen dann links in die Hornstrasse einbiegen.
Wer	Alle OFFler und deren Freunde mit und ohne Pferd.
Weitere Infos	Anbinde und Heu für die Pferde ist vorhanden. Das Mittagessen ist vor Ort zu bezahlen. Mitglieder 25 CHF, Nichtmitglieder 30 CHF.
Anmeldung bis	20. Dezember 2016
Anmeldung bei	Karin Egli Vordergasse 29 8335 Hittnau karin.egli-13@bluewin.ch 079 607 87 53

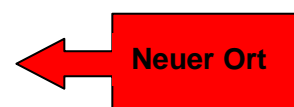


## Monatshöck

jeden 1. Dienstag des Monats

### Infos

Was	OFF Höck, Jedermann / -frau ist herzlich Willkommen
Wann	jeweils am 1. Dienstag des Monats <b>(Ausnahme im Januar treffen wir uns erst am 10.1.2017)</b>
Zeit	ab 20:00 Uhr
6. Dezember	Restaurant Sonne, Hittnau
10. Januar	Restaurant Sonne, Hittnau
7. Februar	Restaurant Sonne, Hittnau
7. März	Restaurant Sonne, Hittnau



## Infos

Was Patrouillenritt mit 8 Posten  
Dauer ca. 2 Stunden

Wann **Sonntag, 29. Januar 2017**

Wo Der Patrouillenritt findet in Fehraltorf statt. Start und Ziel befinden sich bei der Reithalle Barmatt. Der Weg ist ab Fehraltorf zur Reithalle signalisiert.



Durchführung Es wird in 2er – Patrouillen gestartet. Die Teilnehmerzahl wird auf 50 Patrouillen beschränkt! Der Ritt wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Andenken Plaketten und Naturalpreise an alle Startenden!

Startgeld 40.- CHF / Person für Mitglieder  
50.- CHF / Person für Nichtmitglieder

Einzahlung Auf Postcheckkonto 85 - 32750 - 4  
Lautend auf Oberländer Freiberger Freunde, 8320 Fehraltorf

Anmeldung Nur Anmeldungen von Personen, die auch einbezahlt haben, gelten als definitiv.

Infos Die Startliste mit Situationsplan wird eine Woche vor dem Anlass verschickt. Es wird ab 8.30 Uhr gestartet. Die Wege sind gekennzeichnet.

Versicherung Ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldeschluss 30. Dezember 2016

Anmeldung an Sandy Huber  
Reitenbach 28  
8320 Fehraltorf 079 228 63 66  
beatsandy@hispeed.ch  
(Anmeldung per Mail nur gültig, wenn von Sandy rückbestätigt)

## OFF Jahresschlusssessen

11. Februar 2017

Infos

Was	Jahresschlusssessen mit Luftgewehrschiessen 10 Meter für alle geeignet, keine Vorkenntnisse nötig. Danach Abendessen in Bauma.
Wann	<b>11. Februar 2017</b>
Treffpunkt für's Schiessen	17.00 Uhr im Werkhof Bäretswil, Höhenstrasse 5
Treffpunkt Abendessen	19.30 Uhr Restaurant Schwändi, Bauma, beim Fussballplatz
Wer	Alle OFFler und deren Familien
Kosten	ca. 10 Franken pro Person für's Schiessen (je nach Teilnehmerzahl)  Nachtessen für 25 Franken, dazu kommen die Getränke
Anmeldung bis	7. Januar 2017
Anmeldung bei	Gabi Stierli Ghöchstrasse 114 8498 Gibswil <a href="mailto:stierli.huber@bluewin.ch">stierli.huber@bluewin.ch</a> 079 385 44 78 044 939 25 19



## Voranzeige GV 2017

24. März 2017

Vorinfos

Was	Generalversammlung
Wann	<b>24. März 2017</b>
Zeit	19:00 Uhr Abendessen 20.15 Uhr Beginn Versammlung
Wo	Restaurant Sonne, Hittnau



## Willkommen im OFF

2016

Neue Mitglieder

Vera Landolt	Russikon
Lucy Lange	Uster
Franziska Rettenhaber	Bäretswil





Infos

Was Anhänger-Fahrtraining

Wann **Samstag, 06. Mai 2017,  
Kursbeginn um 09.45 Uhr**

Wo TCS Zentrum Betzholz, Affeltrangerstrasse 10, Hinwil

Kosten Fr. 290 pro Person.  
(Also eigentlich Fr 430.00 abzüglich 40.00 Gruppenrabatt sowie Fr. 100.00 die der Fonds des Verkehrssicherheitsrates subventioniert.)

Wichtig Es muss selber ein PW und Anhänger mitgebracht werden.  
Der Kurs wird durchgeführt wenn wir mind. 8 Teilnehmer sind.  
max. können 10 OFFler oder deren Freunde teilnehmen.

Anmeldung bis 24.03.17 an Gabi Stierli, Telefon 079/385 44 78/ 044 939 25 19  
oder E-Mail stierli.huber@bluewin.ch

Themen: siehe untenstehender Ausschnitt aus dem Internet.

## PW-Spezialkurs: Anhänger

An diesem Kurs lernen Sie, wie Sie sich und Ihren Anhänger sicher und gefahrenlos von Ort zu Ort manövrieren können.

Schon viele Rösseler, Lastwagenchauffeure und Campingwagen-Besitzer haben in einem der TCS Training & Events Fahrtrainingszentren einen Fahrkurs absolviert. Anhänger verfügen heutzutage zwar oft über wichtige Sicherheitsmerkmale, doch wie funktionieren diese Fahrhilfen und wie werden sie richtig eingesetzt?



Anhängertraining: Bremsen auf Gleitbelag mit Wasserhindernissen

### Kursinhalt (Wohnwagen, Pferdeanhänger)

- 2 Theorielektionen
- Sitzposition / Slalom
- Verschiedene Lenkübungen
- Verschiedene Bremsübungen
- Kurvenbremsen / Kurvenfahren
- Handlingparcours
- An- und Abkuppeln

von Erika Steiner

Am 13. August 2016 war nun unser grosser Tag da. Am Morgen waren wir schon früh wach, denn für so einen Tag braucht man ja schliesslich ein «Frisürchen» da kann man nicht bloss die Reitmütze aufsetzen und gut ist's.

Nach dem Coiffeur war schon der nächste Termin, wir trafen uns mit der Fotografin bei der Kirche. Ein bisschen lächeln da und noch ein bisschen posieren so.

Netterweise wurde mir Luco gesattelt, gezäumt und sogar seine Mähne und Schweif waren eingeflochten. So konnten wir noch ein paar Fotos mit Pferd machen. Die Szene auf dem Pferd war allerdings nicht so entspannt, nicht weil ich mit Kleid statt Reithose draufwollte, sondern weil es wahnsinnig viele Brämen hatte und diese «Mistviecher» sich alle unter meinem Kleid sammelten!



Nach dem Fotoshooting ging's dann schon bald in die Kirche. Vor der Käserei wartete das Slanzli, welches uns in die Kirche chauffierte.



Unsere Trauung und die Taufe von Anika war sehr schön. Nun forderte uns der Pfarrer auf die Kirche zu verlassen. Und wau.....! Es war überwältigend, als wir kamen war noch kein Mensch und Tier auf dem Areal und eine Stunde später ein voller Kirchenplatz! Wir waren wirklich sehr erfreut über die vielen Traktoren, Feuerwehr und für mich natürlich das grösste die vielen Pferde!



Ich war zu Tränen gerührt und ich werde diesen Moment nie vergessen! Vielen tausend Dank, dass ihr für uns die Pferde geputzt habt und ihr den Weg nach Grüningen unter die Räder naht.



Es war wirklich sensationell!!

Nach dem Apéro wurden wir mit der Kutsche, welche unter anderem von Luco gezogen wurde abgeholt. Nach einer traumhaften Fahrt hatten wir noch ein sehr schönes Fest bis in die frühen Morgenstunden!  
Vielen Dank lieber OFF!



*Erika, Jürg mit Anika*

## Marktplatz

2016

### Bergritt auf 904 M ü M mit Fondueplausch

Am **Sonntag, 4. Dezember 2016** treffen wir uns zu einem Fondueplausch oder auch Wurst vom Grill bei uns auf dem Hof. Um 11 Uhr gibt es Apéro, um 11.30 Uhr dann den Zmittag. Geschätzte Reizeit ab Fehraltorf ca. 3 Stunden ein Weg. Also müsst Ihr um 8 Uhr ab Fehraltorf resp. ca 8.30 Uhr ab Hitnau reiten. Es ist auch möglich unterwegs zur Gruppe zu stossen. Bitte sprecht Euch selber ab, wer mit wem, ab wo reitet. Gabi kann Auskunft geben, wer angemeldet ist.

Kosten ca. 20.- Franken.

Anmeldung bis 25. November an:

Gabi Stierli, 079/ 385 44 78 / 044 939 25 19 oder [stierli.huber@bluewin.ch](mailto:stierli.huber@bluewin.ch)



von Jacqueline Fuchs

Damit wir nicht mitten in der Nacht aufstehen müssen, fahren Eglis und ich bereits am Vortag in die Ajoie. So beginnt unsere Reise bereits am Mittwoch, kurz nach 15 Uhr. Mein Pferd "Starli" und ich werden in Buch am Irchel von Theres und Karin Egli abgeholt. Starli steigt ohne Probleme in den Hänger zu "Superfury-Kimi". Gepäck rein und ab geht es in den Ajoie, den hintersten, obersten Zipfel der Welschschweiz.

Wir fahren dem Rhein nach. Nach ca. 2 Stunden Fahrzeit kommen wir in "Laufen" an einen Kreisel wo Nichts angeschrieben ist. Unser Navi, Namens Karin, ist grad am Telefon und kann uns nicht navigieren, Theres und ich entschliessen uns daher für Rechts und es geht über ein hübsches Strässchen Richtung: Frankreich, umkehren geht nicht, es hat aber auch keinen offiziellen Zoll. Somit fahren wir einfach weiter - die werden uns schon nicht verhaften.

Wir fahren an dem Abzweiger nach "Kiffis" vorbei (Edwin bestätigt mir später, dass die Einwohner dort dies auch tun...), da taucht ein kleiner unbemannter Zoll namens "Neumühle" auf. Wir huschen zurück in die Schweiz und dort steht "Delemont 14 Km".

Unterwegs sehe ich diese Tafel immer wieder - sie war wohl im Dutzend billiger. Theres bringt uns dann aber geschickt nach Courgenay zu Conny und Edwin.

Die beiden Pferde beziehen den Offenstall und Conny zieht noch einige Bänder um den Auslauf um diesen "Haflinger-Sicher" zu machen. Nützt alles

nichts. Am Morgen sind die Bänder runtergerissen und Starli hat einen selbstgefälligen Blick in den Augen. Wenigstens steht er noch im Stall.

Ausgeruht und nach einem feinen Frühstück fahren wir zum Treffpunkt in Chevenez. Nach und nach treffen alle Hänger ein und um den Mittag sind alle ready für den Abritt. "Shakira" bekommt noch von Karin ein rotes Mäscheli an den Schweif montiert. Es sind sechs Nicht-Mitglieder in der Reitergruppe dabei und wir haben drei Begleitfahrzeuge. Ein Skoda mit Adrian und Selina, einen Camper mit Tanja, Roger, Till und Luan und natürlich Edwin mit einem Hänger voll Heu, Essen und Spanngurte um in den Pausen die Pferde dran zu binden.

Die 24 Pferde sind nervös und voller Tatendrang. Nach den ersten 10 Minuten wird es Conny's Pferd "Selito" zu bunt, er steigt und sie gleitet aus dem Sattel. Nichts passiert. Weiter gehts über Wiesen und durch Wälder bis zu den Dinosaurierspuren von "Le Pommerat". Wir halten die Pferde gegenseitig und sehen uns die „Löcher/Abdrücke“ kurz an.

Wieder auf dem Pferd reiten wir weiter bis zum Restaurant sur - le - Mont in Coeuve wo Edwin bereits eine Anbinde montiert hat und wir in der schönen Gartenwirtschaft Zvieri bekommen.

Nachher gehts weiter bei 28 Grad zur Forest Ranch in Damphreux.



Hier können wir die Pferde abwaschen bevor sie in hellen sauberen Boxen versorgt werden. Offenstall-Starli ist absolut entsetzt, dass er in eine Boxe muss und wiehert die ganze Nacht.



Für die Reiter gibt es nur eine Dusche was zu einem ziemlichen Stau vor dem Waschhaus führt. Karin und ich beschliessen am Morgen um 6h zu duschen was wir dann auch durchführen. Wir warten eine gefühlte Ewigkeit auf das Nachtessen und einige sitzen zusammen und spielen ihre mitgebrachten Spiele. Während dem Essen stellt unser Gastgeber Christoph Friedli fest, dass wir eine sehr seriöse Truppe sind und ihm das Mineralwasser ausgehe. Dafür hat er zu viel Wein eingekauft. Er macht sich schon Sorgen, dass wir morgen seine Bowle mit Vodka nicht trinken werden. Das Tischthema an meinem Tisch handelt davon was ein Segelflieger macht, der 8 Stunden in der Luft ist wenn er mal muss (ich weiss es jetzt...).

Im Massenlager ist es heiss und es können keine Fenster geöffnet werden, darum sind die meisten früh auf. Herr Friedli, der übrigens sein Hemd immer offen trägt, kommt ins schleudern, da wir beim Frühstück Kaffee und Brot wie die Heuschrecken verschlingen. Vor lauter Stress vergisst er die Jogurts aufzutischen.

Um 10.30h sind Conny und Edwin wieder da und wir reiten Richtung Bonfol.



Unterwegs entscheidet Sandy's Ajento, dass hier zu wenig läuft und bringt seine Besitzerin an den Rand des Wahnsinns. Für einen Laien wäre seine Vorführung Appassionata würdig gewesen. Sandy bekommt später den Rat sie hätte sich besser "Schweizer Fleisch" anstatt "Iberisches" kaufen sollen. Nach einem ausgiebigen Picknick für Pferd und Reiter bei der Waldhütte Bonfol, das Edwin vorbereitet hat, gehts zurück zur Forest Ranch.

Dort drängeln sich wieder alle vor die Dusche, da sie frisch rausgeputzt in die staubige Reithalle möchten um der Bison cutting Show beizuwohnen.



Starli hat in der Zwischenzeit seinen Boxenprotest aufgegeben und ich bleibe wieder ungeduscht. Wir trinken alle

fleissig Bowle und zum Nachtessen geniessen wir Bisonfleisch vom Grill. Nach dem Essen gibts eine wirklich tolle Line Dance Show der Truppe "Exclusive".



Am nächsten Morgen muss alles gepackt werden, da wir nach Réclère reiten und dort übernachten. Heute klappts mit dem Kaffee und die Jogurts stehen auch bereit. Karin muss bei Rebi noch einen Knopf annähen und dann gehts um 10.30h wieder los. Beat darf heute "Ajento" reiten.

In den letzten Tagen musste ich feststellen, dass ein ziemlicher Handlungsbedarf besteht in Sachen "wie verhalte ich mich im Strassenverkehr". Kaum taucht ein Fahrzeug auf wechseln mehrere Reiter im Zikzak mehrfach die Strassenseite oder geben sich gar nicht erst die Mühe ihr Pferd überhaupt irgendwohin zu bewegen. Wenn man hinten reitet und das Ganze beobachtet, gleicht es dem perfekten Chaos.

Heute wurde dann, nachdem wir die Pferde eine Weile bergab geführt hatten, vorne so angehalten zum wieder aufsteigen, dass die hintersten noch auf einem Bahngleis stehen bleiben mussten.... Vielleicht wäre an der nächsten GV ein Vortrag sinnvoll oder ein Artikel in unserer Zeitung über Verkehrsregeln - ich weiss es nicht. Ansonsten verläuft der Ritt harmonisch und unfallfrei.

Die Pferde haben sich alle aneinander gewöhnt und man kann ohne Probleme den Gesprächspartner unterwegs

wechseln. Zwischendurch gibt es immer wieder einen langen Trab. Bei einer schönen Hütte machen wir Mittagshalt. Die Würste sind schon auf dem Grill und warten auf uns. Sogar ein WC hat die Hütte. Dass ist so ungewohnt das Gabi ihr Natel prompt reinfallen lässt. Zwischenzeitlich spannt Karin ihre Hängematte auf. Es ist dann aber Karl der drin liegt bis wir wieder abreiten.

Die Gruppe wird aufgeteilt: Die Einen gehen mit Fredi Richtung Panzerpiste für einen Galopp, der Rest von uns folgt Conny im Schritt und Trab. Bald stossen beide Gruppen mit viel Gewieher wieder aufeinander.

Unser nächster Halt ist das "Musée agricole des Vieilles Traditions" in Grandfontaine. Die Pferdeanbinde ist wieder parat. Fredi und Conny bleiben bei ihnen und sehen zu, dass alle was zu trinken erhalten während der Rest der Reiter die Bar im Museum stürmt. Es hat im Freien immer noch 28 Grad. Am späten Nachmittag treffen wir in Reclere ein. 5 Pferde bekommen eine Box, darunter ist, jawohl der "arme" Ausbrecher-Haflinger. Der Rest kommt auf kleine Weiden. "Kimi" will nicht zu Maurer's Pferden auf die Weide sondern zu Buschors. In seinem Protest rennt er einfach in den Hag. Es passiert ihm, ausser einem angeschlagenem Ego, aber nichts.

Die Hotelzimmer hat Edwin bereits eingeteilt somit bleibt uns genügend Zeit noch den "Prehisto-Park" mit seinen lebensgrossen Dinosauriern zu besuchen. Am Abend gibt es Fondue Chinoise.

Der letzte Tag. Wir besuchen am Morgen die Tropfsteinhöhlen von Réclère. Unser Führer, obwohl sehr jung, weiss sehr viel zu erzählen und wir sehen sogar eine Fledermaus. Tanja macht sich grosse

Sorgen, dass sie all die Treppen die es nach unten geht auch wieder rauf muss. Wir schaffen es dennoch alle wieder ans Tageslicht und machen ein letztes Mal die Pferde parat.

Los gehts auf dem Panoramaweg und auf eine Alp wo wir nach einer Stunde schon bei Edwin und der Pferdeanbinde sind. Hier können wir auf einen Aussichtsturm klettern und bis zum Schwarzwald schauen.



Nachher gibt es ganz feine Sandwich und dann startet die letzte Etappe. Es geht durch Mischwälder viel bergab. Einige von uns führen die Pferde. Gegen 16h treffen wir wieder in Chevenez bei den Hängern ein. Dort trinken wir noch einen Abschiedsapero und los gehts Richtung Züribiet. Theres bringt

Starli souverän wieder nach Buch am Irchel wo er sich gebührend von Kimi verabschiedet. Danach entschwindet er meinem Blickfeld im gestrecktem Galopp auf seiner Weide.

Es war ein toller Ritt, Danke den Organisatoren, Danke an die Teilnehmer ob mit oder ohne Pferd und Danke nochmals Karin und Theres, dass ihr mich und Starli transportiert habt.

*Jacqueline Fuchs*



Mehr Fotos gibt es auf  
[www.freibergerfreunde.ch](http://www.freibergerfreunde.ch)  
siehe dort Fotoalbum



# Regeln im Strassenverkehr

von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)

untenstehend der von Jacqueline geforderte Beitrag über die Verkehrsregeln welche für Reiter gelten. Es ist eine Zusammenfassung von der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft.

## Tiere im Strassenverkehr

Sobald Tiere auf Strassen unterwegs sind, gelten die Vorschriften der Strassenverkehrsgesetzgebung. Nachfolgend sind die wichtigsten Bestimmungen aufgeführt:

### Strassenverkehrsgesetz (SVG)

*Art. 50 Reiter, Tiere*

- 1 Reiter haben sich an den rechten Strassenrand zu halten.
- 2 Vieh darf nicht unbewacht auf die Strasse gelassen werden, ausser in signalisierten Weidegebieten.
- 3 Viehherden müssen von den nötigen Treibern begleitet sein; die linke Strassenseite ist nach Möglichkeit für den übrigen Verkehr freizuhalten. Einzelne Tiere sind am rechten Strassenrand zu führen.
- 4 Für ihr Verhalten im Verkehr haben die Reiter und Führer von Tieren die Regeln des Fahrverkehrs (Einspuren, Vortritt, Zeichengebung usw.) sinngemäss zu beachten.

### Verkehrsregelverordnung (VRV)

*Art. 30 Fahrzeugbeleuchtung allgemein*

- 4 Tierfuhrwerke müssen wenigstens mit einem von vorne und hinten sichtbaren, nicht blendenden gelben Licht auf der Seite des Verkehrs beleuchtet sein. Werden diese Anhänger von Motorfahrzeugen gezogen, genügt anstelle des gelben Lichtes ein rotes Schlusslicht.

*Art. 44 Tierfuhrwerke und Handwagen*

- 1 Jedes Tierfuhrwerk muss einen geeigneten Führer haben. Er darf auf dem Fahrzeug nur Platz nehmen, wenn dies die sichere Führung nicht beeinträchtigt; seitlich vorstehende Sitze sind untersagt.
- 2 Wenn ein Tierfuhrwerk unbewacht auf der Strasse steht, müssen die Tiere so angebunden sein, dass sie den Verkehr nicht behindern.

*Art. 51 Reiter*

- 1 Auf Strassen mit starkem Verkehr dürfen nur geübte Reiter und nur auf verkehrsgewohnten Tieren reiten. Ein Reiter darf höchstens ein Handpferd mitführen.
- 2 Das Reiten zu zweit nebeneinander ist nur in einem geschlossenen Verband von mindestens sechs Reitern sowie ausserorts bei Tag auf Strassen mit schwachem Verkehr gestattet.

*Art. 52 Einzelne Tiere, Herden*

- 1 Wer ein Tier führt, muss es ständig in seiner Gewalt haben. Tiere dürfen nur geeigneten Führern anvertraut werden.
- 2 Ein einzelnes Tier darf in Berggegenden am linken Strassenrand geführt werden, wenn Führer und Tier dort sicherer sind.
- 3 Stillstehende Tiere dürfen den Verkehr nicht behindern; sind sie unbeaufsichtigt, so müssen sie zuverlässig angebunden werden.
- 4 Die Begleiter von Herden haben auf Hauptstrassen dafür zu sorgen, dass die linke Strassenseite frei bleibt. Bei Bahnübergängen ist die Herde nötigenfalls zu unterteilen.

*Art. 53 Gemeinsame Bestimmungen*

- 1 Reiterkolonnen und Tierherden sind nach Möglichkeit zu unterteilen, um das Überholen zu erleichtern.
- 2 Nachts und wenn die Witterung es erfordert, hat der Reiter und der Führer eines Tieres wenigstens auf der dem Verkehr zugewendeten Seite ein von vorne und hinten sichtbares, nicht blendendes gelbes Licht zu tragen. Das Reittier ist zudem mit rückstrahlenden Gamaschen zu versehen. Bei Reiterkolonnen und Tiergruppen muss wenigstens links vorne und hinten ein gelbes Licht verwendet werden.



## Strassensignalisationsverordnung (SSV)

### Art. 2 Geltung für Strassenbenützer

2 Signale und Markierungen, die nicht für bestimmte Fahrzeugarten, sondern für den Verkehr allgemein gelten, haben auch Reiter sowie Führer von Pferden und anderen grösseren Tieren zu beachten, ausgenommen das Signal «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen».

## Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS)

### Art. 211 Tierfuhrwerke, Handwagen

2 Tierfuhrwerke und Handwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 0,15 t müssen eine wirksame, abstufbare Feststellbremse haben, welche das Fahrzeug im Gefälle von 12% am Wegrollen hindern kann. Schlitten müssen mit gleich wirksamen Kretzern, Kritzketten oder ähnlichen Vorrichtungen versehen sein.

3 Tierfuhrwerke und Handwagen, ausgenommen kleine Stosskarren, müssen auf beiden Seiten möglichst weit aussen vorne je einen weissen, hinten je einen roten Rückstrahler tragen. (Für das Licht vgl. Art. 30 VRV.) Die Rückstrahler der Tierfuhrwerke sind gleich wie diejenigen der landwirtschaftlichen Anhänger. Für den Tiertransport gelten ebenfalls Vorschriften. Es dürfen insbesondere keine Ausscheidungen auf die Fahrbahn gelangen.

## Horseagility-Plausch

1. Oktober 2016

von Tanja Brunner

Seit Anfang Jahr freute ich mich auf den Horseagility-Kurs. Während der Vorbereitung kam ich mit Christina Brückner in Kontakt. Sie bietet solche Agilitykurse an. Wir vereinbarten einen Termin im Herbst und sie machte mich noch mehr glustig auf den Kurs.

Am 1. Oktober war es dann endlich so weit. Früh morgens ging ich in den Stall. Das ist sich mein Muli Apollonia ja gar nicht mehr gewohnt. Die hatte nämlich vier Monate Sommer-Babypause. Loni freute sich, dass sie mit mir einen Ausflug machen durfte und hüpfte freudig in den Hänger.

Dann musste ich nochmals nach Hause und Luan & Till einladen, unser OFF Nachwuchs war natürlich auch dabei.

Wir trafen uns um 9 Uhr bei Hubers im Stall. Christina kam mit ihrem Anhänger voll

Material an. Gabi, Cecile, Rebi und ich halfen Christina den ganzen Parcours aufzustellen. Erika Buschor trudelte mit Fönsi ein und hütete inzwischen meine Jungs. (Unsere OFF Grosi sind einfach spitze, herzlichen DANK)



Um halb 10 ging es dann endlich los und die erste Gruppe durfte in den Parcours. Wir holten unsere Pferde und durften ihnen den Parcours zeigen. Nach 5 Minuten rief Christina uns alle zusammen. Nach einer kurzen Begrüssung erzählte sie uns ein paar Sachen über das Horseagility. Wie beim Hunde-Agility, schickt man sein Tier durch die Hindernisse und es geht auf

Tempo. Jetzt übten wir die Hindernisse des Parcours. Zuerst im Schritt und dann im Trab. Zuerst geführt und dann konnte man sein Tier frei durch/über die Hindernisse schicken. Phuuu... jetzt kam ich langsam ins Schwitzen. Mein Muli war voller Freude dabei.



Sie machte den Parcours gut und ich konnte sie oft frei durch die Hindernisse schicken. Bald merkte sie,

dass man im Tunnel stehen bleiben oder sich kehren kann, wenn die Meisterin ja aussen rumlaufen muss ; )



Den Besensprung und den Sprung durch den Reifen fand sie super. Auch Gabis Freibergerwallache tauten langsam auf und kamen in Fahrt. Shakira und Rebi waren anfangs noch etwas zaghaft unterwegs aber auch sie steigerten na dies na ihr Tempo. Rote Köpfe hatten wir jetzt alle. (Fotos siehe Homepage)

Nach einer knappen Stunde im Parcours waren wir ziemlich müde. Als Abschluss gings nun nochmals richtig zur Sache. Nun machte jede den ganzen Parcours ganz alleine. Ganz schön anstrengend

wenn man selber auch rennen muss. Am Schluss waren auch unsere Vierbeiner müde und freuten sich auf eine Pause.



Nach einer kurzen Kaffeepause startete die zweite Gruppe. Es war spannend zu schauen wie es die anderen machten. Erika mit Fönsi gaben Vollgas und waren mit Freude dabei.



Simone schickte ihren Freiberger L`oreal (liebevoll Bubi genannt) geschickt durch den Parcours. Nach einer Stunde waren auch

bei dieser Gruppe Mensch und Pferde müde und wir machten eine Mittagspause. Nach einem gemeinsamen Mittagessen startete noch die letzte Gruppe. Karin schickte ihren Kimi souverän über die Hindernisse. Nachher übergab sie Kimi seiner Reitbeteiligung Nicole. Die beiden machten den ganzen Parcours in flottem Tempo und mit grosser Geschicklichkeit. Am Ende des Kurses halfen alle beim Aufräumen des Parcours.

Insgesamt nahmen 12 Teilnehmerinnen mit Ihren Pferden und Mulis am Kurs teil. Es war ein toller Tag. Besten Dank an Christina Brückner für diesen erlebnisreichen Kurs.

An Sandy und Beat ein grosses Dankeschön, dass wir den Kurs bei euch auf dem Hof durchführen durften.

**2 Pinto-Wallache zu verkaufen**

*Beide sind geritten und gefahren,  
8 und 9 jährig mit 150 und 154  
cm Stockmass. Sind liebe  
unkomplizierte Pferde  
Preis verhandelbar*



*Andrea Egli  
Baierschen, Hittnau  
079 358 99 30*

**Für Altersweide,  
Winterweide und  
Wanderreitstation**



**wetzenhof.ch**



**Warme Vereinsartikel für kalte Tage**

Theres hat noch folgende Vereinsartikel an Lager:

- Warme Winterjacke in den Grössen X-Large, Large und Small
- Von den roten Gilets in den Grössen Large, Medium und Small

Infos und Verkauf bei Theres Egli, 079 623 51 33

# Anmeldung

Anmeldeschluss 12. November 2016

Chlaushöck vom 10. Dezember 2016

Name .....

Anzahl Erwachsene .....

Adresse .....

Anzahl Kinder .....

Telefon .....

Unterschrift .....

Datum .....

Komme mit  / ohne  Pferd

Anmeldung an  
Rebecca Maurer  
Bindenstrasse 73  
8616 Riedikon  
[rebimau@hotmail.com](mailto:rebimau@hotmail.com)

079 646 13 73



# Anmeldung

Anmeldeschluss 20. Dezember 2016

Berchtoldsritt vom 02. Januar 2017

Name .....

Anzahl Pferde .....

Adresse .....

Anzahl Personen zum Mittagessen .....

Telefon .....

davon Kinder .....

Datum .....

Unterschrift .....

## Komme zum Treffpunkt:

- Reitenbach, Fehraltorf
- Waldhütte Cheibenriet, Illnau

Anmeldung an:  
Karin Egli  
Vordergasse 29  
8335 Hittnau  
[karin.egli-13@bluewin.ch](mailto:karin.egli-13@bluewin.ch)  
079 607 87 53

## Essen:

- Normales Menu
- Ich bin Vegetarier



# Anmeldung

Anmeldeschluss 30. Dezember 2016

Patrouillenritt vom 29. Januar 2017

Name 1. Reiter .....

Name 2. Reiter .....

Vorname .....

Vorname .....

Adresse .....

Adresse .....

Telefon .....

Telefon .....

Pferd .....

Pferd .....

E-Mail .....

E-Mail .....

Datum .....

Unterschrift .....



Anmeldung an:  
Sandy Huber  
Reitenbach 28  
8320 Fehraltorf

beatsandy@hispeed.ch  
(Anmeldung per Mail nur gültig, wenn von Sandy rückbestätigt)



## Anmeldung

Anmeldeschluss 7. Januar 2017

OFF Jahresessen vom 11. Februar 2017

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Ich komme mit Freund / Familie Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Wir kommen an's Luftgewehrschiessen JA  Personenzahl: \_\_\_\_\_

Nein

### Jahressessen 19.30 Schwändi Bauma

Essen

Anzahl Menu mit Fleisch: \_\_\_\_\_

Anzahl Vegi Menu: \_\_\_\_\_

Anmeldung an:

Gabi Stierli  
Ghöchstrasse 114  
8498 Gibswil  
[stierli.huber@bluewin.ch](mailto:stierli.huber@bluewin.ch)  
079 385 44 78 044 939 25 19

## Anmeldung

Anmeldeschluss 20. Dezember 2016

Anhänger Fahrtraining vom 06. Mai 2017

Name .....

Adresse .....

Telefon .....

Datum .....

Unterschrift .....

Anmeldung an:  
Gabi Stierli  
Ghöchstrasse 114  
8498 Gibswil  
[stierli.huber@bluewin.ch](mailto:stierli.huber@bluewin.ch)  
079 385 44 78 044 939 25 19

